

# Bezirksbruderschaftstag am 11.12.2011 in Holzbüttgen

(Bericht 2. Bezirks-GF Carlo Schäfer)

3. Advent: an diesem Sonntag in der Vorweihnachtszeit findet traditionell im Bezirksverband Neuss der Bruderschaftstag statt. Nach dem vom Bezirkspräses Michael Offer und dem Kaarster Pfarrer Hendrik Hüls mit der Holzbüttger Pfarrgemeinde gemeinsam abgehaltenen Gottesdienst versammelten sich die geladenen Schützen und Gäste im Pfarrheim der Kirche Sieben Schmerzen Mariens. Hier hatte die Holzbüttger Bruderschaft Kaffee und belegte Brötchen aufgetischt, so dass sich die Anwesenden zunächst stärken konnten. Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser dankte den Geistlichen für die stimmungsvolle Messfeier und begrüßte die Schützen zur letzten Veranstaltung in Holzbüttgen in 2011, hatte doch die lokale Bruderschaft einen wahren Veranstaltungsmarathon in ihrem 75. Jubiläumsjahr hingelegt. Brudermeister Volker Schöneberg und der stellvertretende Kaarster Bürgermeister Matthias Kluth ließen ebenfalls dankende und einstimmende Worte folgen, wobei Bürgermeister Kluth dem Holzbüttger Veranstaltungsreigen noch kein Ende setzen wollte und sich als Nachfolger für die amtierende Bezirksmajestät Gerhard Schmitz den aktuellen Holzbüttger Schützenkönig Udo Gehrs wünschte. Dann stellte Bezirkspräses Michael Offer die Referentin des Tages Schwester M. Andrea Pütz op Exerzitienbegleiterin von den Arenberger Dominikanerinnen vor. Schwester Pütz gab zwar zu, im Schützenwesen nicht sehr bewandert zu, allerdings gelang es ihr mit ihrem Vortrag „Wie Jesus glauben lernte“ ihre Zuhörer von der ersten Minute an in den Bann zu ziehen, auch durch ihre ruhige und eindringliche Vortragsweise. Insbesondere dem Punkt, dass Jesus nicht nur Lehrender sondern auch Lernender war widmete sie ihre besondere Aufmerksamkeit. Während des gesamten Vortrages herrschte nachdenkliche und aufmerksame Stille und mancher Schützenbruder reflektierte wohl die eigene Glaubenssituation. Der verdiente Beifall der Schützen war ihr nach dem Ende des Vortrages sicher.

Guter Brauch auf dem Bezirksbruderschaftstag ist es, das karitative Element im Schützenwesen in den Vordergrund zu stellen. Nachdem bisher bereits Kindergärten, Kinderkliniken und Behinderten-Einrichtungen mit Spendensammlungen auf den Bruderschaftstagen gefördert wurden bot es sich in diesem Jahr an, die gemeinsam vom Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften und dem Verein Bunter Kreis organisierte Aktion zur Hilfe für schwerstkranke Kinder und ihre Familien zu unterstützen. Die Referentin bot den Schützen einen Einblick in die Arbeit des Vereins, der nach seinen Aussagen folgende Philosophie vertritt: „Wir haben die Vision einer ganzheitlichen Hilfe, damit chronisch-, krebs-, und schwerstkranken Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien Leben gelingt.“ Zur Durchführung der Aktion wurden Lose verkauft, hiervon machten die Schützen regen Gebrauch.

Andreas Kaiser schloss die Versammlung, nicht ohne der ausrichtenden Bruderschaft für die hervorragende Organisation zu danken. Insbesondere die Jungschützen hatten mit der Bewirtung sehr gute Arbeit geleistet. Den Abschluss bildete aber der gemeinsame Gesang des Weihnachtsliedes „Macht hoch die Tür“, eine wunderbare Einstimmung auf die kommenden Festtage.

